

FACILITAPE

Für Workshops und Trainings, die kleben bleiben.



Matthias Lenssen | Johanna Rosenbusch | Johannes Sauer

IMPRESSUM

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

Originalausgabe

1. Auflage 2026

© Matthias Lenssen, Johanna Rosenbusch, Johannes Sauer

Verlag:
Neuland GmbH & Co. KG
Am Kreuzacker 7
36124 Eichenzell/Germany

+49 6659 88-100
info@neuland.com
www.neuland.com

Druck und Verarbeitung:
Appel & Klinger Druck und Medien GmbH
Bahnhofstraße 3a
96277 Schneckenlohe



Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Autor:innen reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns die Nutzung unserer Inhalte für Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor.

Projektleitung: Johanna Rosenbusch
Text: Matthias Lenssen, Johanna Rosenbusch und Johannes Sauer
Illustrationen: Johannes Sauer
Gestaltung & Satz: Matthias Lenssen

Bildnachweise finden sich direkt bei den jeweiligen Abbildungen. Alle übrigen Fotografien: © Matthias Lenssen, Johanna Rosenbusch, Johannes Sauer
Lektorat: Dr. Petra Folkersma

Printed in Germany

ISBN: 978-3-9403-1539-7

Facilitape® ist beim Deutschen Patent- und Markenamt unter der Nummer 019001805 als Marke der Brainpix GmbH eingetragen.

Facilitape® Trainings werden ausschließlich durch zertifizierte Facilitape® Trainer:innen durchgeführt. Weitere Informationen unter www.facilitape.de

Die Eignung von Klebebändern für bestimmte Untergründe ist vor der Anwendung zu prüfen. Für Schäden an Oberflächen oder Materialien wird keine Haftung übernommen.

Schön, dass du unser Buch in den Händen hältst.
Es wird deine Trainings, Workshops und Meetings bereichern!



Matthias



Johannes



Johanna

INHALT

CHECK-IN

Seite 7



Kapitel 1

WIRKUNG VON FACILITAPE

Seite 15

Kapitel 2.1
**Material und
Untergrund**
Seite 34

Kapitel 2.2
Tape Technik
Seite 40

Kapitel 2.3
**Facilitape
Toolbox**
Seite 50

Kapitel 2.3.1
Formen
Seite 51

Kapitel 2.3.2
Symbole
Seite 63

Kapitel 2.3.3
Schrift
Seite 81

Kapitel 2

TECHNIK UND TOOLBOX

Seite 31



Kapitel 3

ANWENDUNG

Seite 109

Kapitel 2.4
**Tape und
Nachhaltigkeit**
Seite 102

Kapitel 3.1
**Reflexion
Wie möchtest
du Facilitape
nutzen?**
Seite 112



Kapitel 3.2

Atmosphäre im Raum erzeugen

Seite 120

Kapitel 3.2.1
Tonalität
Seite 122

Kapitel 3.2.2
Metaphern
Seite 132

Kapitel 3.2.3
Slogans
Seite 134

Kapitel 3.2.4
Visuelle Elemente
Seite 136

Kapitel 3.2.5
Foto-Spots
Seite 138

Kapitel 3.2.6
**Längerfristige
Raumgestaltung**
Seite 142

Kapitel 3.3

Orientierung und Struktur schaffen

Seite 144

Kapitel 3.3.1
**Struktur und
Orientierung
im Raum**
Seite 147

Kapitel 3.3.2
**Orientierung
im Prozess**
Seite 152

Kapitel 3.3.3
**Orientierung
im Thema**
Seite 156

Kapitel 3.3.4
**Zeitliche
Orientierung**
Seite 162

Kapitel 3.3.5
**Soziale
Orientierung**
Seite 163



Kapitel 4

SYMBOL- BIBLIOTHEK

Seite 207

CHECK-OUT

Seite 248

Kapitel 3.4 Interaktion und Bewegung fördern

Seite 166

Kapitel 3.4.1
**Energie-Haushalt
managen**
Seite 169

Kapitel 3.4.2
**Standpunkte
transparent
machen**
Seite 178

Kapitel 3.4.3
**Strukturiert
co-kreativ
arbeiten**
Seite 184

Kapitel 3.4.4
**Kreativen
Selbstausdruck
ermöglichen**
Seite 193



Wir haben mit Facilitape eine Bewegung gestartet und möchten auch dich überzeugen: Tape gehört in jeden Moderationskoffer dieser Welt!

Die Arbeitswelt wird digitaler. Meetings, Trainings und Workshops finden zunehmend online statt. Echte Begegnungen mit Menschen in einem Raum werden immer seltener. Gerade durch die Pandemie ist uns allen nochmal bewusster geworden, wie wertvoll diese gemeinsame Zeit ist. Umso wichtiger finden wir es, diese dann mit voller Präsenz zu nutzen.

Und die Räume?

Steril und nullachtfünfzehn, mit großen Konferenztischen in der Mitte. Ist das wirklich das beste Setting für eine wirkungsvolle Zusammenarbeit, die Freude macht?

Wir glauben: nein.

In diesem Buch zeigen wir dir, wie du einen Raum mit einigen wenigen Streifen Tape verwandeln kannst. So, dass er die Teilnehmenden ins Thema holt und das gemeinsame Arbeiten unterstützt.

Was meinen wir damit? Umblättern bitte!





Wie alles begann

Facilitape ist in unserer eigenen Workshop-Praxis entstanden. In einem früheren Leben waren wir – Matthias Lenssen und Johanna Rosenbusch – Mit-Inhabende einer Innovationsagentur. Bei Workshops standen wir immer wieder vor der Herausforderung, dass das gemeinsame Arbeiten erst dann wirklich innovativ wird, wenn Teilnehmende sich voll und ganz einbringen, mit allem Wissen und mit allen Ideen, Emotionen, Intuitionen... Gar nicht so einfach, wenn man im altbekannten Meeting-Raum sitzt, am angestammten Platz, hinter den Tischen verschanzt ...

Die Lösung: eine Rolle Tape. Tape ist unglaublich flexibel, es funktioniert auf vielen Oberflächen, kann verändert und entfernt werden. Damit können wir jeden Raum total verwandeln, immer wieder passend zum Thema des Workshops und so, wie es die Präsenz und Zusammenarbeit der Teilnehmenden fördert.

Über die Jahre haben wir einen großen Erfahrungsschatz angesammelt und verstanden, dass diese Art, Räume zu verwandeln, für alle relevant ist, die Workshops, Trainings und Konferenzen durchführen. So ist Facilitape entstanden, die Methode, mit Tape ein ganzheitliches Workshop-Erlebnis zu schaffen, indem der Raum in allen möglichen Dimensionen genutzt wird. Seit 2023 gibt es Facilitape Trainings für Facilitator:innen und Trainer:innen und 2024 hat Facilitape die goldene Eule des BDVT in der Kategorie Tools gewonnen.

Das Vorhaben, ein Buch über Facilitape als Methode zu schreiben, stand schon lange im Raum. Richtig Fahrt aufgenommen haben wir, als Johannes Sauer ins Spiel kam.

Mit Johannes, der sich als Visualisierungstrainer und Fachbuchautor einen Namen gemacht hat, haben wir



einen erfahrenen Visualisierungsexperten in unserem Bunde. Seinen meisterhaften Blick auf Details nutzt er, um hilfreiche step-by-step-Anleitungen zu erstellen. So können sich auch Menschen, die behaupten „talentfrei“ zu sein, mit Tape ausdrücken.

Das Buch, das du gerade in den Händen hältst, haben wir zu dritt geschrieben.

Neben unseren eigenen Erfahrungen und Diskussionen im Autorenteam haben wir auch viele Gespräche mit Facilitator:innen und Trainer:innen geführt, die Facilitape unterschiedlich intensiv nutzen. Besonders spannend wurden die Gespräche, wenn wir an einem ganz konkreten Fall arbeiten konnten – wo und wie wäre da der Einsatz von Facilitape hilfreich? Durch das wiederholte gemeinsame Denken entstand eine Struktur, nach der wir dieses Buch aufgebaut haben. Egal ob du selbst schon tapest oder erst damit beginnen willst: Mit diesem Buch stellen wir dir unseren Wissensschatz und unsere Entwicklungsarbeit, die in Facilitape stecken, für deine eigene Anwendung zur Verfügung.

Facilitape® ist eine eingetragene Marke. Der besseren Lesbarkeit halber lassen wir das ® im Buch weg – wenn du Facilitape® selbst nennst, bitten wir dich, es zu verwenden. Vielen Dank!

Wie geht es weiter?

In Kapitel 1 gehen wir darauf ein, wie genau Facilitape seine Wirkung entfaltet – durch welche Wirkmechanismen trägt es dazu bei, die Präsenz der Teilnehmenden zu fördern?

In Kapitel 2 geben wir dir eine Übersicht über die verwendeten Materialien (Kapitel 2.1), die Technik beim Taped (Kapitel 2.2.) und die Grundformen oder Bausteine beim Taped – unsere Toolbox (Kapitel 2.3). Das Thema Nachhaltigkeit ist uns sehr wichtig; unsere Gedanken dazu teilen wir in Kapitel 2.4.

Kapitel 3 beschreibt die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten von Facilitape. Wir starten mit einer Reflexion, die dir helfen kann, deinen eigenen

Anwendungsfall zu reflektieren (Kapitel 3.1). Anschließend gehen wir die drei großen Anwendungsfelder durch – Atmosphäre schaffen (Kapitel 3.2), Orientierung geben (Kapitel 3.3) und zu Interaktion einladen (Kapitel 3.4).

Kapitel 4 beinhaltet unsere Symbolbibliothek. Darin findest du für 38 Symbole einfache step-by-step-Anleitungen. Wir schließen mit einem Check-Out.

Bevor es weitergeht, noch ein paar Worte dazu, wie wir mit dir sprechen. Wir schreiben von dir als „Facilitator:in“ und nennen es „Workshop“, um es kompakt zu halten. Wichtig ist uns: wir meinen damit alle Trainer:innen, Coaches, Moderator:innen etc. und eure entsprechenden Formate wie Trainings, Coachings, Konferenzen, etc. Nur wenn es um ganz spezielle Anwendungsfälle geht, nennen wir ggf. ein Format explizit.

Und jetzt viel Freude beim Lesen und Ausprobieren!
Matthias, Johanna und Johannes



KAPITEL 2

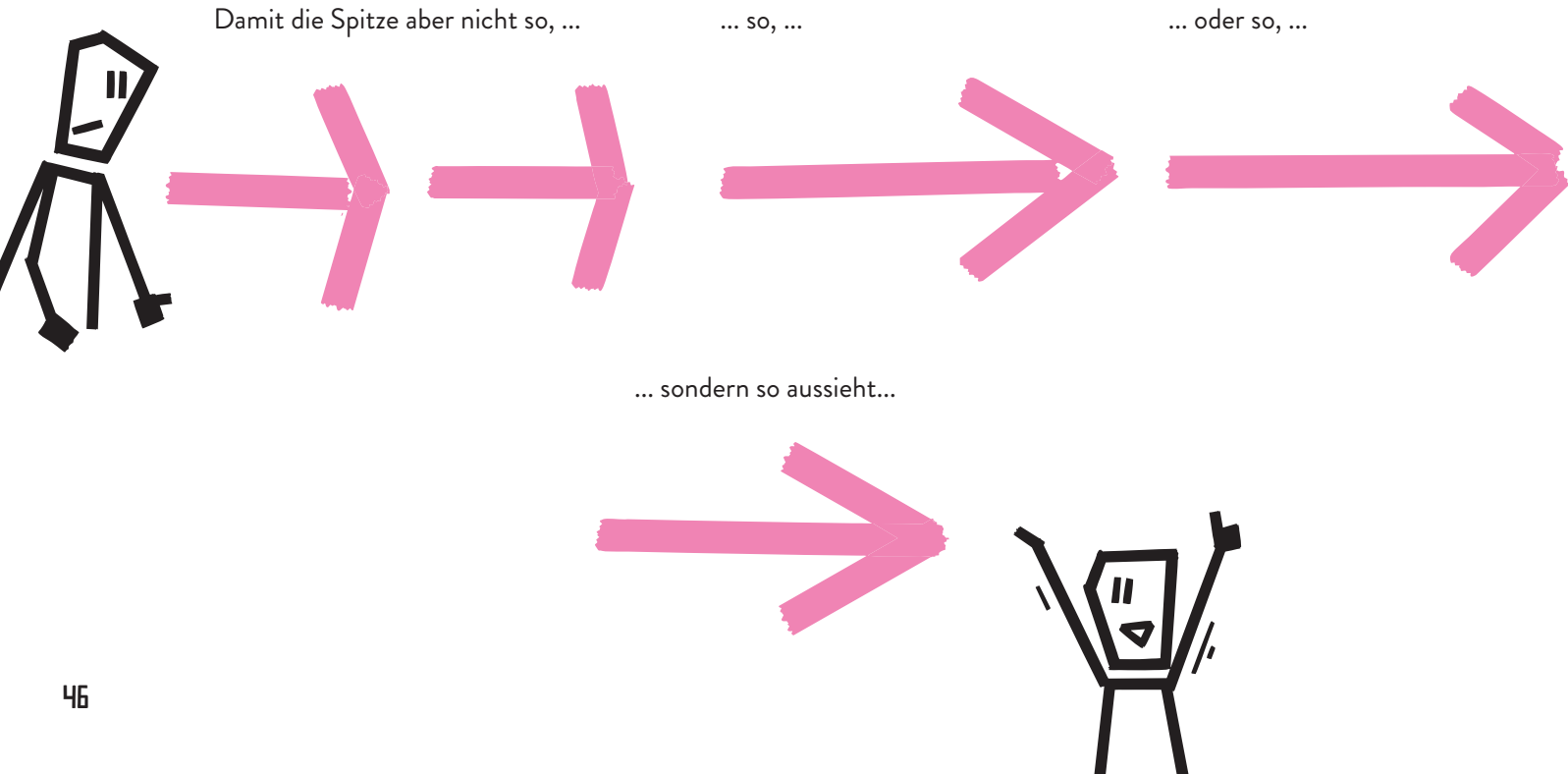
TECHNIK UND

TOOLBOX

Ein Pfeil

Du hast zuerst eine Linie tapen gelernt, danach Ecken und Winkel. Jetzt kombiniere beides für einen Pfeil.
Wir lieben Pfeile!

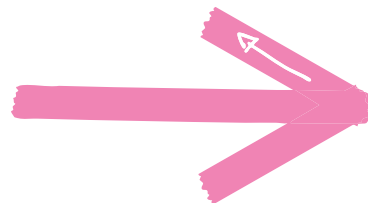
Pfeile sind mit Abstand das meistgenutzte Objekt in der Praxis. Sie tauchen überall auf und sind DIE nützlichsten Helfer in jedem Facilitape Prozess.



... gehe wie folgt vor:

Nachdem du eine Pfeillinie getapet hast, setzt du das Tape für die Spitze bündig auf das Ende der Linie. Beginne an der Spitze und gehe dann nach außen weg (siehe weißer Pfeil).

Das zweite Tape für die Pfeilspitze wird auch bündig auf die Linie des Pfeils geklebt und nach außen fest ange-drückt. Die Pfeilspitzen sollten im 45 Grad Winkel oder sogar spitzer am Pfeil anliegen und nicht zu weit abge-spreizt sein.

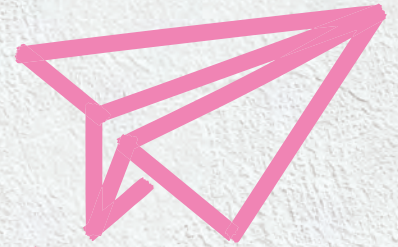


TAPE MIT

Geh durch den Raum und markiere mit Pfeilen überall Stellen, die deiner Meinung nach Aufmerksamkeit verdienen! (Muster auf dem Boden / interessante Objekte / verrückte Winkel im Raum / Schattenfuge am Fensterbrett etc.). Probiere die Pfeile um Ecken zu setzen, Ebenen zu wechseln (Wand-Boden) oder lass die Pfeile Lücken überbrücken.



KAPITEL 3



ANWENDUNG

3.3 ORIENTIERUNG UND STRUKTUR SCHAFFEN



WIE MAN EINEN KOMPASS TAPET,
LERNST DU IN DER
SYMBOLBIBLIOTHEK!

Struktur und Orientierung können eine Antwort auf Bedürfnisse wie Klarheit, Ordnung, Sicherheit und Vertrauen sein. Viele Menschen tun sich leichter, im Workshop präsent zu sein, wenn sie sich auskennen – im Raum, mit den anderen Teilnehmenden, in der Agenda, usw. Darüber hinaus ermöglichen Struktur und Orientierung, dass Teilnehmende selbständig handeln können. Das kann eine absichtlich geförderte Qualität im gemeinsamen Arbeiten sein. Und es entlastet dich als Facilitator:in, weil du z. B. nicht jedem einzeln erklären musst, wo die Waschräume sind.

Du kannst auf ganz unterschiedliche Arten Struktur und Orientierung schaffen – je nachdem, wo sie benötigt werden. Hier ein paar Beispiele, wie das im Workshop aussehen könnte.



Die Teilnehmenden kennen zwar die Räumlichkeiten nicht, finden sich aber sofort zurecht, weil die Wege mit Tape markiert sind.



Der Workshop folgt einem komplexen Prozess, daher ist dieser für alle Teilnehmenden gut sichtbar im Raum mit Tape visualisiert.



Jedes Thema im Workshop hat seinen eigenen Bereich im Raum und die Teilnehmenden wissen so immer, wo sie welche Infos finden.



Die Teilnehmenden arbeiten in Kleingruppen und haben die Zeiten der Arbeitsschritte im Blick, da diese an die Agenda getapet sind.



Die Teilnehmenden kennen sich kaum und die Tape-Namensschilder helfen ihnen, sich die Namen einzuprägen.

Neuland Playground®
in Eichenzell

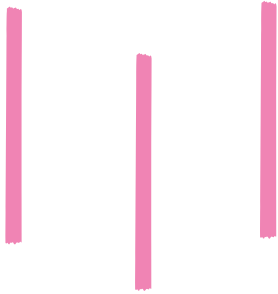


KAPITEL 4

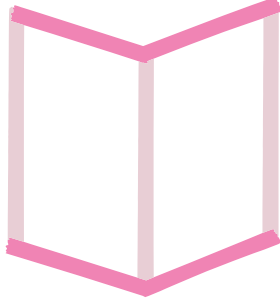
SYMBOL BIBLIOTHEK

6 Buch

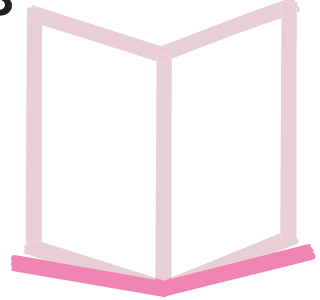
1



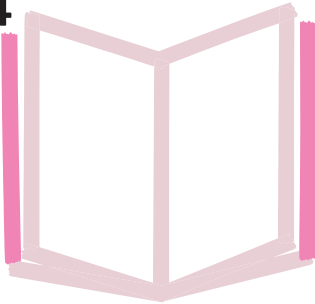
2



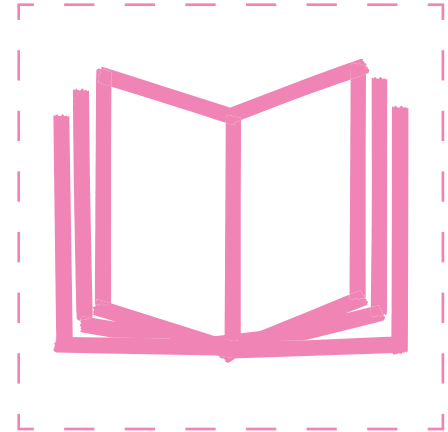
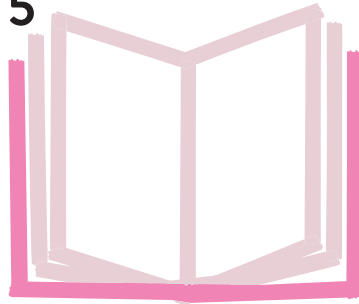
3



4



5

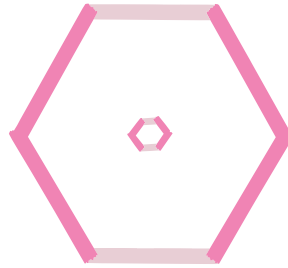


19 Kompass

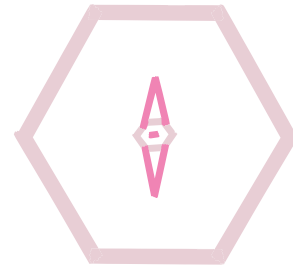
1



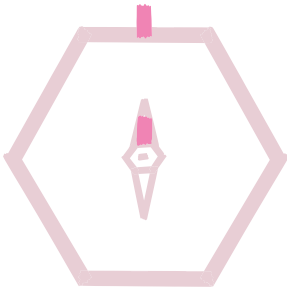
2



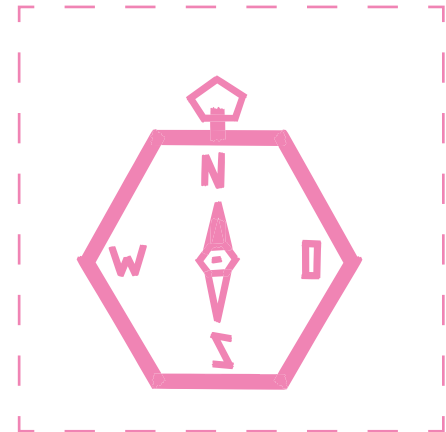
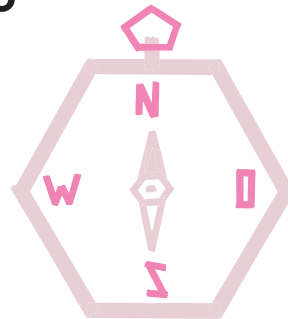
3



4



5



LET'S ROLL!



www.facilitape.de



Matthias Lenssen ist Kreativkopf, Spielkind und Visionär. Er liebt es, Räume zu gestalten, in denen sich Menschen inspiriert und aktiviert fühlen – Räume für echte Begegnung, Wirksamkeit und Ideen. Seit er das erste Mal eine Rolle Tape in der Hand hatte, hat ihn dieses vielseitige Werkzeug nicht mehr losgelassen, da es kaum ein einfacheres Mittel gibt, um Räume wirkungsvoll und kreativ zu verwandeln.

Gemeinsam mit seiner Frau hat er den östlichen Teil einer ehemaligen Wasserburg in der Eifel gekauft. Hier bauen sie gemeinsam den Begegnungs- und Projektort *Burg Hausen – Raum für Frohsinn und Flausen* auf. Viel Potentialraum, der gestaltet und bespielt werden darf. Selbstverständlich kommt auch Tape zum Einsatz und macht Veranstaltungen in den alten Gemäuern zu einem echten Hingucker. Kommt vorbei!

www.auf-burghausen.de



Johanna Rosenbusch ist Facilitatorin mit Schwerpunkt auf partizipativer Organisationsentwicklung. Am liebsten gestaltet sie Prozesse, in denen viele verschiedene Perspektiven zusammenkommen. Ihr besonderes Talent liegt darin, mit Ruhe und Leichtigkeit durch Komplexität hindurch zu Klarheit zu führen. Johannas Workshops verbinden Struktur und Kreativität, um Raum für das gemeinsame Verstehen, Denken und Handeln zu schaffen. Dabei spielen visuelles Arbeiten und Interaktion auf Augenhöhe eine große Rolle – oft unterstützt durch Facilitape.

Als Mitgründerin von Facilitape entwickelt Johanna die Trainingsformate kontinuierlich weiter und begleitet Organisationen dabei, Facilitape für ihre eigene Praxis nutzbar zu machen.

www.josenbusch.de



Johannes Sauer ist ein wahrer Meister darin, Menschen dabei zu unterstützen, ihr kreatives Potenzial zu entfalten. Dass Visualisierung vor allem eine Frage der richtigen Technik und nicht des Talents ist, vermittelt er spielerisch in seinen Flipchart-Workshops und Facilitape-Trainings. Seine Arbeit zeichnet sich durch eine ganzheitliche Herangehensweise, praxisbewährte Methoden sowie viel Humor und Begeisterung aus.

Zu seinen bekanntesten Fachbüchern zählen „Business-Symbole einfach zeichnen lernen“ und der Fachbuchbestseller „Der Flipchart-Coach“.

www.flipchart-coach.de

WETTEN, DU VERLIEBST DICH?

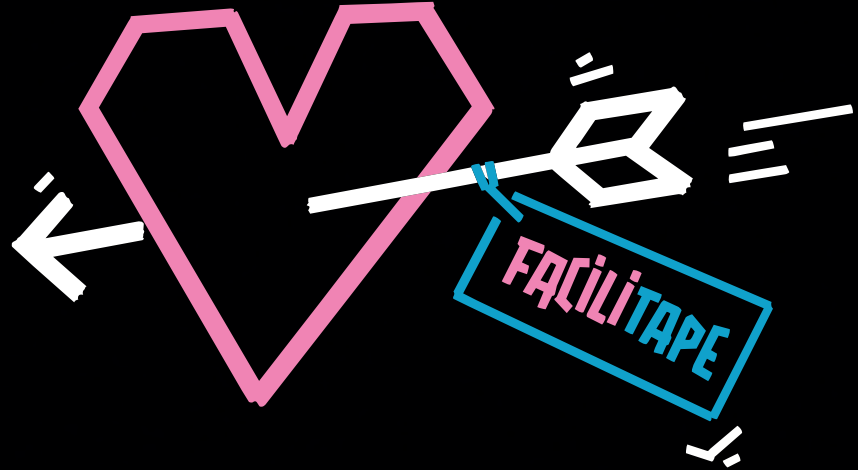
Du gibst oft Workshops oder Trainings und deine Methoden haben langsam einen Bart, der länger ist als der von Gandalf? Deine Teilnehmenden kleben an ihren Stühlen und verdrehen die Augen, wenn sie Klebezettel sehen? Deine Seele erträgt diese sterilen, grau in grau gehaltenen Tagungsräume nicht mehr?

Dann wird es Zeit, dass du Facilitape® einsetzt. Mit ein paar Rollen Klebeband in der Tasche hast du das vielseitigste Werkzeug deiner Karriere dabei. Tape schafft Orientierung, gestaltet Räume, fördert Interaktion und holt Teilnehmende aus der Klebezettel-Lethargie. Ein echtes Multitalent.

In diesem Buch lernst du, wie du mit Tape arbeitest, ohne dass es nach Bastelstunde aussieht: eine Atmosphäre schaffst, die wach macht, nicht müde. Räume öffnest, die Orientierung geben. Gruppen begleitest, die in Bewegung kommen. Egal, ob als Facilitator:in, Trainer:in oder Seminarleiter:in – du wirst Tape lieben lernen!

Denn so ist es uns auch ergangen. Seit 2014 arbeiten wir in unseren eigenen Workshops mit Tape. Daraus ist Facilitape® geworden – seit 2023 in unzähligen Trainings vermittelt und Gewinner der goldenen Eule vom BDVT in 2024.

Gib zu, es ist Zeit dich zu verlieben! Greif zu diesem Buch, schnapp dir eine Rolle Tape und leg los!



ISBN: 978-3-940315-39-7



9 783940 315397